



ROMBERG Festival

16.–18. Juni 2023



Open-Air-Konzerte | Lesung
Künstlerische Interventionen | Lichterschau



Das erste Romberg-Festival ist dem Andenken zweier westfälischer Musiker und Komponisten von europäischem Rang gewidmet: dem Cellisten **BERNHARD ROMBERG (1767–1841)** und dem Violinisten **ANDREAS ROMBERG (1767–1821)**.

Sie spielten für Könige und Kaiser. Andreas und Bernhard Rombergs Virtuosenkarriere begann in Münster, wo sie schon im Alter von sieben Jahren vor Publikum auftraten. In den folgenden Jahren unternahmen sie Konzertreisen durch ganz Europa. Zusammen mit Franz Anton Ries (Violine) und Ludwig van Beethoven (Bratsche) traten die beiden Rombergs als Quartett auf. Im Jahr 1799 trennten sich ihre Wege. Bernhard Romberg ging auf Konzertreise nach Spanien, dozierte am Konservatorium in Paris und wurde Mitglied der Königlichen Kapelle in Berlin.

Es ist die Absicht der Freunde und Förderer des Denkmals Harkotten e. V. sowie aller Akteurinnen und Akteure, das Romberg-Festival in Zukunft alljährlich im Rahmen des Harkottener Salons zu veranstalten.



Unter der künstlerischen Leitung des renommierten Cellisten **KONSTANTIN MANAEV** entstand ein außergewöhnliches Programm, das die Werke der beiden Romberg-Cousins in den Fokus rückt, in den Zeitkontext stellt und zugleich modern variiert.

PICKNICK-KONZERTE

Alle Programmpunkte finden auf der Open-Air-Bühne im Park des Herrenhauses statt. Bringen Sie sich gern Picknickdecken und Verpflegung mit!



Für die Dauer des Festivals bringen **MARIA VILL** und **DAVID MANNSTEIN** in einer künstlerischen Intervention Paste-Ups auf der Fassade des Rentegebäudes von Haus Harkotten an. Die haushohen **FOTOCOLLAGEN** beziehen sich auf Harkotten als einen Ort, an dem sich Natur und Kultur verbinden.



FREITAG, 16. JUNI 2023, 19 Uhr

ROMBERG & FRIENDS

Konstantin Manaev und SIGNUM saxophone quartet



Das Eröffnungskonzert des Romberg-Festivals wird mit einer einzigartigen Konstellation von Cello und vier Saxophonen aufgeführt. Das SIGNUM saxophone quartet und Konstantin Manaev haben eigens

dafür den berühmten ersten Satz aus Bernhard Rombergs Trio Op. 38 in e-Moll arrangiert und freuen sich darauf, das Publikum mit dieser ungewöhnlichen und spannenden Interpretation zu begeistern. Im Anschluss feiern die fünf Klassik-Rebellen u. a. den Romberg-Freund Haydn sowie ihr Programm „Bachianas“ mit Werken des Barockmeisters Johann Sebastian Bach, das bereits weltweit die Herzen des Publikums erobert hat.

PROGRAMM

Bernhard Romberg (1767–1841)

„Allegro non troppo“ aus dem Trio in e-Moll Op. 38

(arr. für Violoncello, Tenorsaxophon und Basssaxophon von SIGNUM)

Joseph Haydn (1732–1809)

Streichquartett Op. 33 Nr. 1

(arr. für Saxophonquartett von SIGNUM)

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Cello-Suite Nr. 3 C-Dur, BWV 1009

Prelude, Allemande, Courante, Sarabande, Bourrée I und II, Gigue

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Brandenburgisches Konzert Nr. 3 G-Dur, BWV 1048

Allegro – Adagio – Allegro

(arr. für Cello und Saxophonquartett von SIGNUM)

Viet Cuong (1990)

„Beggar's lace“ für Saxophonquartett

Heitor Villa-Lobos (1887–1959)

Bachianas Brasileiras Nr. 5

(arr. für Violoncello und Saxophonquartett von SIGNUM)

Astor Piazzolla (1921–1992)

Le Grand Tango

(arr. für Violoncello und Saxophonquartett von Miha Ferk)

21.30 Uhr LICHTERSCHAU Michael Kantrowitsch

SAMSTAG, 17. JUNI 2023, 20 Uhr

ROMBERG & DIE KLÄNGE DES SÜDENS

Julia Smirnova, Konstantin Manaev und Roberto Porroni



Ein Abend voller musikalischer Virtuosität und romantischer Klänge! Julia Smirnova an der Violine, Konstantin Manaev am Violoncello und Roberto Porroni an der Gitarre interpretieren Werke von Antonio Vivaldi, Bernhard Romberg, Nicolo Paganini, Manuel de Falla und Astor Piazzolla.

PROGRAMM

Antonio Vivaldi (1678–1741)

Trio in C-Dur RV 82

(für Violine, Violoncello und Gitarre)

Bernhard Romberg (1767–1841)

Divertimento über österreichische Volkslieder Op. 46

(für Violoncello und Gitarre)

Bernhard Romberg (1767–1841)

Duett Nr. 1 aus „Trois Thèmes de W. A. Mozart“

(für Violine und Violoncello)

Nicolo Paganini (1782–1840)

Terzetto concertante MS 114 I. allegro

(für Violine, Violoncello und Gitarre)

Manuel de Falla (1876–1946)

Suite populaire espagnole

(für Violoncello und Gitarre)

Astor Piazzolla (1921–1992)

Oblivion

Tzigane Tango

(für Violine, Violoncello und Gitarre)

21.30 Uhr LICHTERSCHAU Michael Kantrowitsch

SONNTAG, 18. JUNI 2023

ROMBERG, DIE KULTUR & DER MUSIKALISCHE NACHWUCHS

11 UHR, WAPPENSAAL

SIE SPIELTEN FÜR KAISER UND KÖNIGE: DIE ROMBERGS

**Dialogische Lesung von und mit Professor Walter Gödden
und Carsten Bender**



Das florierende Musikleben der Stadt bot den Nährboden für die spätere internationale Karriere von Andreas und Bernhard Romberg. Doch die beiden hatten auch mit widrigen Begleitumständen zu

kämpfen. Finanzielle Engpässe und vor allem wechselhafte politische Verhältnisse standen der Ausübung ihrer Kunst entgegen.

12 UHR, OPEN-AIR-BÜHNE

ÖFFENTLICHER WORKSHOP „JUGEND DIRIGIERT“

Unter der Leitung von Dr. Alexander Saier



„Jugend dirigiert“ wurde von dem Musikpädagogen Dr. Alexander Saier ins Leben gerufen, um Nachwuchsdirent:innen ein Forum zu geben und sich zu entwickeln, aber auch um jungen Menschen die

Möglichkeit zu geben, ihre Faszination für klassische Musik zu vertiefen und sich in ihrer musikalischen Persönlichkeit zu stärken. In einem öffentlichen Workshop werden drei junge Dirigent:innen ausgewählte Werke etwa 30 Minuten lang live proben und anschließend aufführen.



19 UHR, OPEN-AIR-BÜHNE

GROSSES OPEN-AIR-ABSCHLUSSKONZERT

Studentenorchester Münster, Hauptstadt-Sinfonieorchester Berlin sowie New Classic Duo unter der Leitung von Gordon Hamilton



Das New Classic Duo Julia Smirnova (Violine) und Konstantin Manaev (Violoncello), hat ein besonderes Programm für das Abschlusskonzert des Romberg-Festivals ausgewählt. Unter Begleitung von jungen Musiker:innen aus Münster

und Berlin sowie dem aufstrebenden australischen Dirigenten und Komponisten Gordon Hamilton werden sie zwei außergewöhnliche Werke für ihre Instrumente präsentieren: Andreas Rombergs Doppelkonzert „Symphonie concertante für Violine, Violoncello und Orchester“ aus dem Jahr 1792 wird zur **Uraufführung** gebracht. Mit „Garden of Animals“ schließt sich ein zeitgenössisches Doppelkonzert an, das von Gordon Hamilton in Zusammenarbeit mit dem New Classic Duo komponiert und entwickelt und 2022 erstmals aufgeführt wurde.

PROGRAMM

Andreas Romberg (1767–1821)

UA: Symphonie concertante

Doppelkonzert für Violine, Violoncello und Orchester, 1792

Gordon Hamilton (*1983)

Garden of Animals

Doppelkonzert für Violine, Violoncello und Orchester, 2022

Das Doppelkonzert „Garden of Animals“ wurde gefördert vom Deutschen Musikrat im Rahmen des Programms NEUSTART KULTUR aus Mitteln der Beauftragten der Bundesrepublik für Kultur und Medien.



TICKETS

Alltagswelt
große Gefühle



www.harkottener-salon.de

Herrenhaus Harkotten-von Korff

Harkotten 2

48336 Sassenberg-Füchtorf

Telefon: 05426 807677

E-Mail: foerderverein@harkotten.eu

Fotos: Dirk Bogdanski, Markus Bomholt, Birgit Gropp, Münsterland e.V./Foelting, Zuzanna Special, Anna Tena



Wir fördern, was Menschen verbindet.
Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und
Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen

